

RS OGH 1974/7/9 4Ob42/74, 4Ob20/81, 4Ob46/83, 9ObA243/92

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 09.07.1974

Norm

ABGB §1298

DHG §2

Rechtssatz

Wer auf Grund des Dienstvertrages die Tätigkeit eines Filialleiters übernahm, hat gemäß § 1298 ABGB seine Schuldlosigkeit an einem Schaden, der auf eine Nichterfüllung der ihm obliegenden Verpflichtungen zurückgeht, zu beweisen. Ein höherer Grad des Verschuldens, also auch grobe Fahrlässigkeit, wird dagegen nicht vermutet (SZ 43/80).

Entscheidungstexte

- 4 Ob 42/74
Entscheidungstext OGH 09.07.1974 4 Ob 42/74
Veröff: SozM IA/e,1085
- 4 Ob 20/81
Entscheidungstext OGH 17.03.1981 4 Ob 20/81
Veröff: JBl 1982,217 = SZ 54/33 = ZAS 1982,220 = Arb 10021
- 4 Ob 46/83
Entscheidungstext OGH 29.11.1983 4 Ob 46/83
nur T1; Beisatz: Dieser muß vom Dienstgeber behauptet und bewiesen werden. (T2) Veröff: Arb 10324 = DRdA 1984,242 (Bydlinski) = JBl 1984,270
- 9 ObA 243/92
Entscheidungstext OGH 21.10.1992 9 ObA 243/92
Vgl auch; Beisatz: Auch der Leiter einer Geschäftsstelle hat den Beweis, daß er ohne seine Verschulden nicht imstande sei, die ihm anvertrauten Gegenstände wieder abzuliefern, nur bei solchen Gegenständen zu erbringen, die ihm tatsächlich anvertraut wurden. (§ 48 ASGG). (T3)

Schlagworte

SW: Arbeitgeber

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0038150

Dokumentnummer

JJR_19740709_OGH0002_0040OB00042_7400000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at